

Tolle Mannschaftsleistung – das Zittern geht weiter

Zum Lokalderby nach Würzburg führte uns die 7. Runde der Regionalliga Nord-West. Nach gewissen logistischen Schwierigkeiten der Würzburger konnte mit 20-minütiger Verspätung angepfeifen werden. In Bestform angetreten hieß die Devise heute: Klassenerhalt sichern! Nach intensiven 5-stündigem Kampf sind wir allerdings trotz des eindrucksvollen 4,5:3,5- Erfolges so schlau wie zuvor.

Alles andere als viel versprechend begann der Tag. Hans Nußbaumer warf seine bessere Stellung gegen Bachmann quasi einzügig weg und konnte nur noch kopfschüttelnd die Segel streichen (0:1). Gott sei Dank behielt Leo Eckert gegen den letztjährigen MI-Spieler von Unterfranken Reitz die Nerven und in den Komplikationen den besseren Überblick. Als sich die Stellung geklärt hatte, war ein deutliches materielles Übergewicht festzustellen. Reitz sah schließlich nach ca. 2,5 Stunden die Hoffnungslosigkeit ein und gab auf (1:1). In dieser Phase sah es an allen Brettern sehr gut für uns aus, was Matthias Basel bewog, in einer ausgeglichenen Stellung trotz deutlichen Zeitvorteils Remis anzubieten, welches sein Gegner Stockmann annahm (1,5:1,5). Kurz vor der Zeitkontrolle ging es wie üblich Schlag auf Schlag. In der wildesten Partie des Tages musste sich Konstantin Kunz gegen den stürmisch attackierenden und opfernden Norbert Kuhn genau verteidigen. Immer neue Materialkonstellationen entstanden, als Zuschauer verlor man schnell den Überblick. Konstantin verbrauchte sehr viel Bedenkzeit, um den immer wieder auftauchenden taktischen Drohungen Paroli zu bieten. Sein Streben, die Stellung zu vereinfachen, wurde von Kuhn allerdings geschickt verhindert und schließlich ging Kunz doch noch in die Falle (1,5:2,5). Überraschend dann die Äußerung Kuhns, der Gratulationen zu dieser Glanzpartie dadurch abwehrte, dass das erste „Figurenopfer“ eigentlich ein „Einsteller“ war!



100 % auf einem Bild: Leo Eckert (l.) und Alexander Kliche

Inzwischen konnte Ingolf Gernert gegen Vogt in beidseitiger Zeitnot ein Remis durch Zugwiederholung forcieren (2,0:3,0). Alexander Kliche bestätigte seine derzeit außergewöhnliche Form mit einem von Anfang an stark und überlegen herausgespielten Sieg gegen Gehlert (3,0:3,0). Es war damit sein 3. Sieg in Folge!

Somit war es an den beiden „alten“ Recken Karl-Heinz Kannenberg und Georg Kwssek, die bereits zu seligen Oberligazeiten vor über 30 Jahren gemeinsam für Kitzingen kämpften, die Entscheidung herbeizuführen. Kwssek hatte sich vier Stunden lang genau gegen Ersöz verteidigt und so seine Stellungsnachteile ausgeglichen. Im komplizierten Endspiel blühte er förmlich auf und nutzte kleine Ungenauigkeiten des Gegners gnadenlos aus, um den demoralisierten Gegner förmlich an die Wand zu spielen (4,0:3,0). Karl-Heinz Kannenberg dominierte den erfahrenen MI-Spieler Thomas Bräutigam während der gesamten Partie und konnte eine Mehrfigur gegen zwei Bauern ins Endspiel retten. In Anbetracht des Spielstandes entschloss er sich dazu, das Material zurückzugeben, wodurch ein klares Remisendspiel entstand (4,5:3,5).

Ein vollauf verdienter Erfolg, die Freude darüber wird allerdings beim Betrachten der übrigen Ergebnisse etwas geschmälert. Mit 6:8 Punkten liegen wir zwar auf einem hervorragenden 6. Platz mit nur 2 Punkten Rückstand zum Tabellenzweiten, jedoch beträgt der Vorsprung zum Tabellenletzten Hof auch nur 2 Punkte.

Theoretisch könnte sogar der derzeitige Tabellenzweite Klingenberg noch absteigen. Und dies trotz der Tatsache, dass nur eine Mannschaft den Weg nach unten antreten muss!

Für uns gilt ebenfalls höchste Wachsamkeit. Folgendes Szenario ist denkbar: Hof gewinnt gegen Nordhalben und Bamberg und kommt auf 8 Punkte, Nordhalben schlägt ein unmotiviertes, weil bereits aufgestiegenes Burgsinn und kommt ebenfalls auf 8 Punkte. Würzburg schlägt Kronach und kommt auch auf 8 Punkte. Das bedeutet, dass am nächsten Spieltag, dem 1.4. (!) ein weiteres „Endspiel“ gegen die heuer überraschend schwachen Titelanwärter aus Schweinfurt auf dem Programm steht. Die einfachste Variante: Sieg gegen Schweinfurt und gegen Kronach und Tabellenplatz 2 zum Abschluss....

| Rg. | Mannschaft | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | MPkt | BPkt |
|-----|---------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|------|------|
| 1. | Burgsinn 1 | ** | | 6½ | 5½ | 6 | 4 | 6½ | | 5½ | 6 | 13-1 | 40.0 |
| 2. | Klingenberg 1 | | ** | 2½ | 3½ | | 4½ | 4 | 6½ | 4 | 6 | 8-6 | 31.0 |
| 3. | Kronach 1 | 1½ | 5½ | ** | 4 | 6½ | | | 3½ | 4½ | 4 | 8-6 | 29.5 |
| 4. | SC Bamberg 2 | 2½ | 4½ | 4 | ** | 4 | 5 | 4 | 3 | | | 7-7 | 27.0 |
| 5. | Schweinheim 1 | 2 | | 1½ | 4 | ** | 4½ | | 3½ | 4½ | 5½ | 7-7 | 25.5 |
| 6. | Kitzingen 1 | 4 | 3½ | | 3 | 3½ | ** | 4½ | 5 | | 4 | 6-8 | 27.5 |
| 7. | Würzburg 2 | 1½ | 4 | | 4 | | 3½ | ** | 7 | 2 | 5½ | 6-8 | 27.5 |
| 8. | Nordhalben 1 | | 1½ | 4½ | 5 | 4½ | 3 | 1 | ** | 3 | | 6-8 | 22.5 |
| 9. | Schweinfurt 1 | 2½ | 4 | 3½ | | 3½ | | 6 | 5 | ** | 3½ | 5-9 | 28.0 |
| 10. | Hof 1 | 2 | 2 | 4 | | 2½ | 4 | 2½ | | 4½ | ** | 4-10 | 21.5 |

| 1 | Würzburg 2 | - | Kitzingen 1 | 3½-4½ | |
|---|------------|--------------------|-------------|--------------------------------|-----|
| 1 | 1 | Bräutigam, Thomas | - 1 | Kannenberg, Karl-Heinz (2,5/6) | ½-½ |
| 2 | 3 | Kuhn, Norbert | - 2 | Kunz, Konstantin (3,5/7) | 1-0 |
| 3 | 4 | Gehlert, Klaus | - 3 | Kliche, Alexander (5,0/7) | 0-1 |
| 4 | 6 | Stockmann, Rainer | - 4 | Basel, Matthias (4,0/7) | ½-½ |
| 5 | 7 | Vogt, Thomas | - 5 | Gernert, Ingolf (1,5/7) | ½-½ |
| 6 | 8 | Ersoez, Can | - 6 | Kwossek, Georg (4,5/7) | 0-1 |
| 7 | 10 | Bachmann, Wolfgang | - 7 | Nußbaumer, Hans (1,5/7) | 1-0 |
| 8 | 13 | Reitz, Helmut | - 8 | Eckert, Leo (3,5/6) | 0-1 |